

Ein Wannenbad entspannt Körper und Geist – in einer Whirlwanne ist diese Erholung noch zu steigern



Bild: Villeroy und Boch

## Whirlwannen zur Entspannung

# Wellness vom Installateur

Die Zeiten sind hektisch geworden und der offensichtlich ganz normale Alltagswahnsinn lässt sich mit ein paar Wochen Urlaub im Jahr nur schwer kompensieren. Kein Wunder also, dass sich das Thema „Entspannung in den eigenen vier Wänden“ wachsender Beliebtheit erfreut. Eine gute Chance für den Anlagenmechaniker, seinen Kunden in eine Whirlwanne zu setzen.

### Vom Flugzeug zum Whirlpool

Schließlich ist Baden das schönste Beruhigungsmittel der Welt. „Ohne Wasser ist kein Heil“, wusste schon Goethe. Das Muskelspiel in der

Schwerelosigkeit entlastet die Wirbelsäule, trainiert das Lymphsystem und erfrischt. In einer Whirlwanne genießt man zudem eine individuelle Ganzkörpermassage zur perfekten Erholung. Der Ursprung dieses wohltuenden Sprudelvergnügens liegt in den medizinischen Bewegungsbädern der Antike. Schon damals kannte man seine gesundheitlichen Vorzüge. Aus diesem Wissen heraus wurden Whirlpools mit modernster Technik in unterschiedlichen Ausführungen und Größen entwickelt. Spricht man vom Whirlpool fällt in diesem Zusammenhang häufig auch der Begriff „Jacuzzi“. Die sieben Brüder der amerikanischen

Familie Jacuzzi bauten ursprünglich Pumpen, Flugzeugpropeller und sogar Flugzeuge, solange bis 1965 aus reinem Zufall der Prototyp der Jacuzzi-Unterwassermassage-Wanne entstand. Die „Schuld“ lag an der Rheumaarthrose von einem der jungen Jacuzzi-Brüder: Um sie zu heilen, entwickelte sein Vater aus dem Mechanismus einer Pumpe ein therapeutisches Gerät. Roy Jacuzzi erahnte im Jahr 1968 die Entwicklungsmöglichkeiten der Erfindung und gab ihr den letzten Schliff. Auch heute noch ist die Grundlage aller Modelle ein in die Konstruktion der Wanne integriertes Massagedüsensystem, das mittels Wasser arbeitet. Die Unter-

wassermassage-Wanne erhielt den Namen „Roman Bath“ – zur Erinnerung an die raffinierte Thermalkultur der antiken Römer.

**Jedem seine Massage**

In Deutschland ist die Bezeichnung „Whirlpool“ geläufiger. Und das bedeutet nichts anderes als Sprudelbad. Damit ist allerdings ein Becken beschrieben, das nur dem Zweck dient, sich „besprudeln“ zu lassen. Im privaten Bereich kann man eine solche Einrichtung ganz sicher nicht zum Standard einer Gebäudeausstattung zählen. Hier werden allerdings die so genannten Whirlwannen interessant. Denn dort, wo eine „normale“ Badewanne ihren Platz findet, lässt sich meistens auch die Whirl-Technik installieren. Es werden folgende Whirl-Systeme unterschieden:

- Luftmassage
- Wasserstrahlmassage
- kombinierte Luft- und Wasserstrahlmassage

Bei der Luftmassage leitet ein Gebläse temperierte Luft durch am Wannensboden und/oder an den Wannenseiten befindliche Düsen. Diese sind in regelmäßigen Abständen verteilt und garantieren ein bequemes Sitzen und Liegen in der Wanne. Die Verwirbelung des Was-

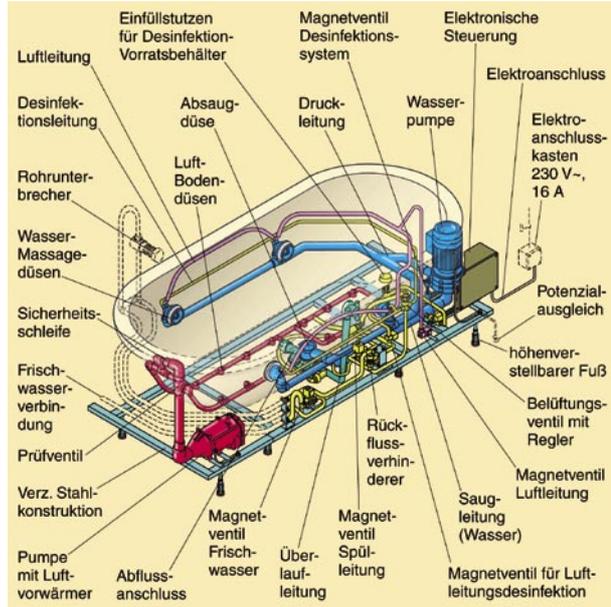


Bild: Heesch

Der Aufbau einer Whirlwanne basiert auf der Erfindung der Familie Jacuzzi im Jahre 1965

sers durch Luft ermöglicht eine wohltuende, gleichmäßige Massage. Bei der Wasserstrahlmassage wird Wasser aus dem Wanninnenren abgesaugt, beschleunigt, mit Luft angereichert und mit wählbarem Druck über spezielle Einlassdüsen in die Wanne zurückgeführt. Die Düsen befinden sich an den Wannenseiten. Die Strahlrichtung und die Strahlstärke könne individuell gewählt werden: von einer sanften bis zur gezielten, starken Massage. Die kombinierte Luft- und Wasserstrahlmassage stellt eine Kombination der zuvor beschriebenen

Whirlsysteme dar. Düsen im Bodenbereich, die durch Luftbläschen das Wasser soft verwirbeln, und Düsen an den Seiten. Das System „Wasser/ Luft“ garantiert eine optimale Verwirbelung des Wassers und dient zur gleichmäßigen Massage des ganzen Körpers.

**Durchspülen für die Hygiene**

Die Steuerung der Wannenaktivitäten erfolgt entweder über ein Display, das im Wannenrand eingebaut ist oder mittels Fernbedienung. Die Fernbedienung ist dabei



a) Luftmassage



b) Wasserstrahlmassage



c) Kombinierte Luft- und Wasserstrahlmassage

Bild: Keramag

Drei verschiedene Whirlsysteme werden unterschieden und bieten für jeden die richtige Massage



Bild: Villeroy und Boch



a) Rotor-Düse für großflächigen Massagestrahl

b) Düse für lenkbaren, gebündelten Massagestrahl

Bild: Keramag

## Richtung und Intensität der Strahlen können an den Düsen beliebig gewählt werden

sogar wasserdicht und schwimmfähig ausgeführt – denn dass sie mal „baden“ geht, lässt sich ja tatsächlich nicht ausschließen. Als zusätzliches Highlight können die Wannen auch mit Licht ausgestattet werden um dem Bad im sprudelnden Wasser den ganz besonderen Kick zu verpassen. Damit das Bad in der Whirlwanne auch jederzeit ein gesundes Vergnügen bleibt, ist ein hygienischer Umgang mit dieser eine wichtige Voraussetzung. Wird die Wanne benutzt, drückt das Badewasser in die Düsenöffnungen. Dies natürlich auch dann, wenn die Whirlfunktion gar nicht genutzt wird. Um zu verhindern, dass Badewasser in den Schläuchen des Systems verbleibt

und sich dort Bakterien vermehren können, muss das System nach jedem Bad mit frischem Wasser durchgespült werden. Ferner empfiehlt es sich, die Anlage einmal wöchentlich zu desinfizieren. Vorgenanntes setzt natürlich voraus, dass Schläuche und Rohre der Wanne so angebracht sind, dass diese sich vollständig entleeren können.

Zugegeben, eine Whirlwanne verursacht einen höheren Pflegeaufwand als die herkömmliche Badegelegenheit. Aber dieser Aufwand wird ganz sicher durch die Möglichkeit aufgewogen, sich hier öfter mal eine Auszeit vom Alltag zu nehmen.



Bild: Hoesch

- ▲ Beim Einbau einer Whirlwanne muss der Anlagenmechaniker darauf achten, dass die Position der Schläuche ein Leerlaufen ermöglicht
- ◀ Die Fernbedienung für die Whirlwanne ist wasserdicht und schwimmfähig ausgeführt